

miniscope

Übersicht

Die Oszillatoren

Das Filter

Ausgangshüllkurve / LFO's

Global / Pitch

Anschlüsse



Übersicht

Der **miniscope**-Synthesizer besitzt 3 unabhängige Oszillatoren und einen stimbaren Noisegenerator. Den Oszillatoren kann jeweils einer der 3 LFO's zugewiesen werden.

Der Synth verfügt über ein resonanzfähiges Filter und eine Volume-Hüllkurve mit eigenen LFO's. Wie Sie es von vergleichbaren Synthesizern her kennen, gibt es natürlich auch einen einstellbaren Glide-Mode.

Der Midi-Kanal kann im unteren Teil des Synthies eingestellt werden, indem Sie mit gehaltener linker Maustaste die Maus nach oben oder nach unten bewegen.

Der Global-Schalter öffnet ein weiteres Fenster des miniscopes, in welchem Sie einige globale Parameter einstellen können.

Oscillator

OSCILLATOR: Der Oszillator bestimmt den Grundklang. Sie können zwischen den Wellenformen Saw (Sägezahn) und Rechteck (Rect/Puls) wählen.

Die Pulsweite des Rechteck-Signals können Sie entweder manuell (Width-Potie) oder mit einem LFO variieren. Die Geschwindigkeit (Speed-Potie) und die Modulationsstärke (Gain-Potie) sind die Parameter des LFO's.

Width: Bestimmt die Pulsweite des Oszillators, wenn als Wellenform Rechteck (RECT PULS) gewählt ist. Der Man/LFO-Schalter muß sich dafür in der Stellung „MAN befinden.

MAN/LFO: Mit diesem Schalter können Sie zwischen manueller (MAN) und LFO-gesteuerter Pulsweitenmodulation wählen.

SPEED: Bestimmt die Frequenz des LFOs, also die Geschwindigkeit der Pulsweitenmodulation.

GAIN: Bestimmt die Intensität der Pulsweitenmodulation durch den LFO.



Preset Liste öffnen

Die Oszillatoren

Der grundsätzliche Frequenzbereich der **Oszillatoren** wird über Range justiert, genauer gesagt die Oktavelage.

Das Finetuning wird rechts daneben geregelt.

Als Wellenform stehen Dreieck, Sawup, Sawdown, Sinus und Rechteck zur Verfügung, wobei die Pulsbreite des Rechtecksignals verändert werden kann.

Rechts neben der Oscillator Bank befindet sich der Mixer, mit welchem der Oszillator an- oder ausgeschaltet, bzw. in seiner Ausgangslautstärke geregelt werden kann.

Für die Modulation wählen Sie am Selektor einen der drei LFOs und regeln dessen Einfluß auf den Oszillator. Um die Modulation des LFOs zu überprüfen, können Sie ihn mit dem roten Schalter ein- und ausschalten.

Der **Noisegenerator** arbeitet nicht nur tonlos, sondern ist durch eigenes Filter durchstimmbar. Es steht weises und gestimmtes (Tuned) Rauschen zur Verfügung. In der Stellung Tuned wird ein Rauschsignal erzeugt, dass von der gespielten Note abhängig ist. Diese Eigenschaft läßt sich hinsichtlich der Intensität einstellen (Key Follow).

Die Lautstärke wird, wie bei den Oszillatoren auch, im Mixer eingestellt.



On/Off Button



Oktave

Tuning

Wellenform

Modulation

LFO-Selektor



Oktave

Tuning

Wellenform

Das Filter

Das **Filter** ist resonanzfähig wobei seine Cutoff-Frequenz durch eine ADSR-Hüllkurve und einen LFO beeinflusst werden kann. Am kleinen roten Schalter kann der Filter-LFO geschaltet und mit dem Regler darunter seine Intensität eingestellt werden.

Die statische Frequenz, bei der das Filter abschneidet, wird mit dem Cutoff-Regler eingestellt und die Filterresonanz rechts daneben (Emphasis).

Wie stark die Filter-Hüllkurve die Cutoff-Frequenz beeinflusst, stellen Sie mit dem Envelope-Regler ein, wobei der Envelope Keyfollow-Regler (Env KeyF) wiederum den Einfluß der gespielten Note auf die Hüllkurve regelt.

Die Filterhüllkurve (Filter Contour) steuert den Verlauf der Cutoff-Frequenz des Filters.



Frequenz Resonanz Einfluß der Hüllkurve Modulation



Anstiegszeit Abfallzeit Haltepegel Abfallzeit

Ausgangshüllkurve / LFO's

Loudness Contour bezeichnet die Ausgangshüllkurve. Die Parameter (ADSR) bestimmen den Lautstärkeverlauf des gesamten Sounds. Der **Env KeyF**-Regler bestimmt - wie bei der Filterhüllkurve - den Einfluß der Tastaturposition auf die Hüllkurve.

Auch hier gibt es einen eigenen LFO, der eine Lautstärkenmodulation zuläßt. Der rote Schalter schaltet den LFO und der LFO Depth Amp-Regler bestimmt die Modulationsintensität.



Anstiegszeit Abfallzeit Haltepegel Abfallzeit Modulation

Rechts unten sind die LFOs des miniscope angeordnet. Die ersten drei (LFO 1,2,3) können den Oszillatoren frei zugeordnet werden, Filter und Amp LFO sind jedoch fest zugewiesen.



Global / Pitch

Der miniscope besitzt ein Volume Regler und einen Glidemode. Beide Regler sind globale Parameter des Instrumentes, d.h. sie wirken sich auf alle Oszillatoren aus.

Am Glideregler stellen Sie die Geschwindigkeit des Gleitens von einem Ton in den nächsten ein, wenn Sie eine Taste drücken, während Sie eine andere noch gedrückt halten.

Da der miniscope im **Glidemode** monophon ist, kann immer nur ein Ton zur gleichen Zeit erzeugt werden.



Über MIDI steuert das **Modulation-Wheel** die Tiefe (Depth) und die Geschwindigkeit (Speed) der Tonhöhenänderung durch einen internen LFO. Der MIDI-Controller ist dem ModWheel-Regler im Global-Fenster zugeordnet.



Mit dem **Pitch Bend** Range-Regler stellen Sie den den Bereich der Tonhöhenänderung durch MIDI-Pitchbend ein.



Mit dem **Transposing** Regler ändern Sie die Tonlage des miniscope.

Anschlüsse



Minimierte Ansicht